

# » DAS VER- SCHWINDEN DER ARCHI- TEKTEN «

Tagung am 3.–4. Juli 2014  
Baugeschichte und Denkmalpflege  
Universität Innsbruck

## Das Verschwinden der Architekten.

### Architektonische Praxis innerhalb prekärer Entwurfsverhältnisse

Mit dem Übergang vom Analogen zum Digitalen in der architektonischen Entwurfspraxis, scheint über die Veränderung der Werkzeuge hinaus auch das methodische Repertoire des Entwerfens und mit ihm die Funktion der Zeichnung einem tiefgreifenden Wandel unterzogen. Erlaubte die traditionelle Architekturzeichnung noch Entwurfsschritte durch Anschauung zu überprüfen, weiter zu entwickeln oder zu verwerfen, war sie somit konstituierend für die Idee vom Architekten als autonomen Schöpfer von Entwürfen, so erweisen sich algorithmische, regelbasierte oder selbstgenerative Produktionsverfahren als gleichgültig gegenüber dem Konzept der Autorenschaft.

Während die technische und operative Seite dieser Entwicklung bereits intensiv diskutiert wird, sollen nun die Konsequenzen für das Architekturschaffen – die Trennung von Autor, Repräsentation und Architektur – untersucht werden. Das heißt, sowohl über historische Perspektiven zu betrachten, was das für die Disziplin der Architektur bedeutet, als auch zu diskutieren, wie unter diesen veränderten Bedingungen dennoch ein Austarieren von Entwurf, Wirklichkeits- sowie Sinnkonstruktion zu leisten ist.

### Veranstalter

Arbeitsbereich für Baugeschichte und Denkmalpflege, Universität Innsbruck  
in Kooperation mit Netzwerk Architekturwissenschaft e.V.

### Organisation und Kontakt

Ekkehard Drach (Universität Innsbruck) [ekkehard.drach@uibk.ac.at](mailto:ekkehard.drach@uibk.ac.at)

Doris Hallama (Netzwerk Architekturwissenschaft) [hallama@architekturwissenschaft.net](mailto:hallama@architekturwissenschaft.net)

### Ort

AB Baugeschichte und Denkmalpflege, Technikerstraße 21, 6020 Innsbruck

**Um Anmeldung bis zum 1.7. wird gebeten.**

---

## Donnerstag 3. Juli 2014

### 11.00-13.00 Besichtigung Archiv für Baukunst

Ort: Adambräu, Lois Welzenbacher Platz 1  
Führung: Christoph Hölz

---

### 14.30 Empfang und Begrüßung durch Klaus Tragbar (Innsbruck)

Ort: AB Baugeschichte und Denkmalpflege, Technikerstraße 21

---

### 15.00 Einführung

**Ekkehard Drach (Innsbruck)** Architektonische Praxis zwischen formaler Strenge und entwerferischer Freiräume

---

### 15.30-16.30 Sektion 1 Moderation: Sophie Elaine Wolf

**Rikke Lyngsø Christensen (Kopenhagen)** Systematizing the sensation of space: Raphael's architectural representation method and mechanisms of drawing ruins in the Renaissance

**Gunnar Schulz (Braunschweig)** Biblioteca Laurenziana: Aspekte des Entwerfens bei Michelangelo

16.30- 17.00 Pause

---

### 17.00-18.00 Sektion 2 Moderation: Nathalie Bredella

**Gernot Weckherlin (Berlin)** Standardisierung 2.0

**Angelika Schnell (Wien)** Design Paradigm – Zeitlichkeit und Konzept in der modernen Architektur

18.00-18.30 Pause

---

### 18.30 Abendvortrag

**Harmen Thies (Braunschweig)** Vom Werk zur Idee

---

## Freitag 4. Juli 2014

### 09.00-10.00 Sektion 3 Moderation: Gernot Weckherlin

**Carolyn Höfler (Köln)** Initiator, Geburtshelfer, Regisseur. Tradierte Autorschaftsmodelle im Computational Design

**Natalie Heger (Kassel)** Objektivierung? Zur Versachlichung der Planung Olympisches Dorf München 1968

10.00-10.30 Pause

---

### 10.30-12.00 Sektion 4 Moderation: Angelika Schnell

**Manuela Irlwek (Stuttgart)** Die Applikation des Computers als "Denkzeug" in parametrischen Entwurfsprozessen, basierend auf Horst Rittels Design Methodologien

**Andreas Rumpfhuber (Wien)** Where Is The Love Gone, When Love Is Gone. Verschiebungen, Bruchlinien und Vektoren einer Disziplin (1956-74)

**Ole W. Fischer (Salt Lake City/UT)** Digital Box vs. Analogue Blob? The Virtualization of Architecture and Its Discontents

12.00-13.30 Mittagspause

---

### 13.30-14.30 Sektion 5 Moderation: Ekkehard Drach

**Nathalie Bredella (Berlin)** Offene Modelle. Zur Autorschaft in computerbasierten Entwurfsprozessen

**Jörg Gleiter (Berlin)** Autorenschaft: Wie man abschafft, was man wird. Anmerkungen zu einem Missverständnis

---

### 14.30-15.30 Diskussion mit allen Beteiligten

---